

Feinstaub, ich habe die Nase gestrichen voll ...

von diesem „sauberen“ Geschäft, und deshalb verkaufe ich nun meine „Dreckschleuder“. Wer will meinen Mitsubishi-Colt haben? Die Dreckschleuder ist gerade Mal etwas über 1 Jahr alt, aber der wirbelt deutlich zu viel Staub auf, und muß deshalb in die Schrottpresse oder verkauft werden.

Ich mache mir die Hände nicht mehr schmutzig, ich tu was für die Umwelt, ich steig auf's Fahrrad um und werde Mitglied im Schwarzwald-Wanderverein. Meine Kinder können stolz auf mich sein, denn damit rette ich die Welt.

Ja, ich rette die Welt, denn laut einer EU-Studie sind die Staubteile verdammt gefährlich. Europaweit sterben jährlich rund 310000 Menschen an den Folgen der Verblödung. Die Staubpartikel sind so klitzeklein, dass sie in der Nase und im Rachen nicht hängen bleiben, sondern ungehindert in die Lunge gelangen, so liest man es in einer Studie. Dort lösen sie Entzündungen, Asthma und sogar Krebs aus. So stand's in der Blöd-Zeitung, so habe ich das verstanden, und was man in der Blöd-Zeitung findet, das ist auch wahr.

Für mich eine haarsträubende Wahrheit, mir kräuseln sich gerade meine letzten Nackenhaare, denn ich habe den Schwindel, wie immer, durchschaut. Ich atme tief durch, atme ein, atme aus, und bleibe einfach ganz ruhig. Mich kriegst Du nicht, Du „böser“ Krebs. Der Feinstaub löst bei mir keinen Todesangstkonflikt aus. Ich bin „GN-Mediziner“, und ich habe den gesunden Menschenverstand. Ich kenne die Ursache vom „bösen“ Lungenrundherd Krebs.

„Das Alveolar-Adeno-Ca, auch **Lungenrundherd Krebs** genannt, gehört dem *inneren Keimblatt* an, wird vom *Stammhirn* dirigiert, und hat immer als Konflikt die *Todesangst* (Tabelle: [g.13](#)). Wächst also in der [konflikt-aktiven Phase](#) und wird in der [Heilungsphase](#) abgebaut von den Mykobakterien, den Tuberkulosebakterien, sofern welche vorhanden sind, wird verkäst und ausgehustet, und zurück bleiben Kavernen, die eine wesentlich bessere Atmungsfähigkeit der Lunge haben als die Lunge vorher mit diesen kompakten Rundherd Krebsen hatte.“

Quelle: <http://www.pilhar.com/Hamer/NeuMed/Sonderpr/Lunge.htm>

Womit ich wieder auf den Punkt komme. Die „Gutsten“ lassen immer das gleiche Programm ablaufen. Erst Angst und Panik erzeugen, und danach ein tolles Produkt verkaufen.

In diesem Falle das Geschäft mit den komischen Feinstaub-Ampel-Plaketten, in den Farben rot, gelb und grün. Spürst Du es auch wie beruhigend diese Plaketten auf Dich wirken? Du brauchst Dich von nun an nicht mehr vor dem bösen Krebs zu fürchten! Du brauchst keine Todesängste mehr auszustehen. Fürchte Dich nicht – der Martin ist bei Dir! Schön, was solch ein Aufkleber alles kann!

Seit März 2007 gibt's den Scheiß (schönes Wort – gell? Ein häufig verwendetes Wort von mir und findet in meinen Büchern reichlich Verwendung. Dieses Wort ist einfach ausdrucksstark, und gibt dem Text die notwendige Würze), und ab 1. Januar 2008 dürfen die „Gutsten“ per Gesetz in ausgewiesenen Umweltzonen ganz schön abkassieren.

Du kommst hier nicht rein, Du kommst hier aber auch nicht mehr raus, außer Du klebst Dir eine entsprechende Plakette mit der richtigen Farbe an die Windschutzscheibe oder an den Popo (im alemannischen Sprachgebrauch auch „Arsch“ genannt). Rote Fahrzeuge – rote Plakette, gelbe Fahrzeuge – gelber Papper, und grüne Fahrzeuge - na, weißt Du die Antwort?

Das ist eine tolle Sache, denn der Staub macht sich aus dem Staub, und verlagert sich nun außerhalb der Umweltzone. Heile Welt, gesundes Klima – Entschuldigung, hat Dir der Staub die Sinne vernebelt?

Umweltzonen werden durch Schilder gekennzeichnet. Da weiß der Staub immer gleich wie weit er gehen darf. Vom Winde verweht, mal hie und da, geht ein Lüftchen, und der liebe Feinstaub legt sich nieder wo es ihm gefällt.

Ganz wichtig: Diese Verarsche, diese Verordnung gilt für alle Personenkraftwagen und Nutzfahrzeuge, unabhängig von der Antriebsart (mit Verbrennungsmotoren – Benzin, Diesel oder Gas sowie Elektroantrieb oder ob Du die Kiste schiebst!) Schieben oder in die Pedale treten, das ist egal, denn wenn Du dabei erwischst wirst, dann darfst Du löhnen!

Gesetz ist Gesetz, und Du Hirni hast es ja so gewollt! Du bist auch ein Feinstaub-Hysteriker, Du bist und bleibst ein Bundesdödel, dem man alles verkaufen kann. Da hat man Dir einen schönen Bären aufgebunden, und nun darfst Du die Suppe auslöffeln.

Die Autoindustrie wird's freuen! Endlich brummt das Geschäft mit den Neuwagen wieder. Morgen kaufe ich mir einen sauberen Schlitten. Das hätten sie wohl gerne! Mit mir nicht! Ich brauche nur noch einen Dummen der meine „alte“ Karre nimmt, dann pfeif ich auf die Automafia. Ich bin gut zu Fuß, und auch auf dem Fahrrad mache ich eine gute Figur. Jetzt kaufe ich mir für meinen Drahtesel noch einen Anhänger, und dann klappt das auch mit den Großeinkäufen bei Aldi/Lidl wieder ganz gut.

Höre ich da was? Du meinst, dass der Martin mühelos mit seinem neuen Fahrzeug durch alle Deutsche Städte kommt. Ist es das, was Du mir gerade ins Ohr geflüstert hast?

Mein lieber Schatz. Ich glaube, Du hast es noch immer nicht verstanden. Auch mein Pkw ist nach der Änderung, der Veränderung, einer Änderung, der Feinstaubverordnung, die am 1. April 2008 in Kraft tritt, ein „Stinker“. WIR WERDEN ALLE ABKASSIERT! Es geht uns allen an den Kragen!

Es geht dem lieben Staat nicht um Dein Wohlbefinden, es geht der bunten Republik Teutsch und den Volksverrätern nur da drum den Staatsbankrott hinaus zu zögern!

Hab keine Angst! Der große Crash - er kommt mit Sicherheit! Doch zuvor werden noch einmal alle Register gezogen, und hilfreich in diesem Falle ist eine EU-Richtlinie aus dem Jahre 2005.

Die EU-Richtlinie, nachdem in einem Kubikmeter Luft höchstens 50 Mikrogramm so genannter „PM 10“ Partikel vorkommen dürfen, wird so lange nach unten „angepasst“, bis auch das letzte Fortbewegungsmittel die Norm nicht mehr erfüllt! Also pass auf, und lass keinen „fahren“, wenn Du als Fußgänger in der Umweltzone unterwegs bist. Es staubt zwar nicht, aber riecht meist unangenehm, und wer weiß, vielleicht riecht das nach einer neuen Steuer? Kleine Ablenkung, zurück zu den PM-10 Partikeln. Hast Du eine Ahnung wie groß so ein „PM 10“ Teilchen ist? Ich sage es Dir: Das sind Teilchen mit einem Durchmesser von weniger als 10 Mikrometern (0,01 Millimetern). Und das tollste: An höchstens 35 Tagen im Jahr darf der Grenzwert überschritten werden.

Allerdings gibt es auch Ausnahmen. Das hätte ich jetzt fast vergessen. Fahrzeuge mit denen Personen fahren **die außergewöhnlich gehbehindert, hilflos und blind sind** (Nachweis durch Merkzeichen im Schwerbehindertenausweis oder durch auffälliges Fahren im Straßenverkehr). Weiterhin Oldtimer mit H- oder 07-Kennzeichen. Das sind die Fahrzeuge, die vornehmlich von den Reichen gefahren werden, und die genießen deshalb weiterhin freie Fahrt. Und wer noch? Ach ja, ich der Martin, ich bin auch eine komische Ausnahme, und deshalb überdenke ich das mit dem Autoverkauf noch einmal.

Und jetzt? Ganz einfach: Tief Luft holen, einatmen, ausatmen, und das Leben genießen – bis zum bitteren Untergang, und der kommt wie das Amen in der Kirche. Und was noch? Dem „bunten-Tag-Vertreter“, Deinem „Volksverdreher“ eins „husten“. Du kannst dazu meinen Beitrag verwenden. Einfach ausdrücken, Briefumschlag rausholen, Adresse drauf, und dann ab die Post. Briefmarke brauchst Du nicht – die gute Post bezahlt der Empfänger. Lieben Gruß vom www.lefpilk.de